

Aktiv für Breitband

[15.02.2012] Die im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für die flächendeckende Breitband-Versorgung ermittelten Handlungsempfehlungen werden im Lahn-Dill-Kreis in Angriff genommen. Dabei steht das Thema Leerrohre im Fokus.

Der Lahn-Dill-Kreis und die kreisangehörigen Kommunen gehen das Thema schnelle Internet-Anschlüsse an. Nachdem die Machbarkeitsstudie für die flächendeckende Breitband-Versorgung an den Landrat und den Vorsitzenden der Kreisversammlung übergeben wurde, sind nun erste Schritte zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen gegangen worden. So hat die beim Lahn-Dill-Kreis gebildete Steuerungsgruppe unter anderem die Leiter der Tiefbauämter der Kommunen, die Versorgungseinrichtungen, Abwasser- und Wasserbeschaffungsverbände sowie die Straßenbauverwaltung zu der Impulsveranstaltung „Leerrohre für Breitband und deren Förderung“ nach Wetzlar eingeladen. Dort wurden nach Angaben der Kreisverwaltung die Fachleute aus dem Tiefbau nachdrücklich gebeten, künftig bei allen neu zu planenden Maßnahmen die Mitverlegung von Leerrohren für die Breitband-Versorgung zu prüfen. Darüber hinaus wurden Wege der öffentlichen Förderung und der Nutzung des Informationssystems hesbis aufgezeigt. Als direkte Folge der Veranstaltung seien zwei Tage später beim zuständigen Kreiskoordinator sechs Förderanträge aus verschiedenen Kommunen eingegangen.

(CS)

Stichwörter: Breitband, Lahn-Dill-Kreis